

REDACTION
DES
„NEUEN WIENER JOURNAL“.

TELEPHON Nr. 7920.

WIEN, IX., am 21. November 1900
Nussdorferstrasse 3.

Wetter! Wetter!

Seid nunmehr fünf Monaten liegt mein Spay bei Ihnen. Das ist
mir ein Biestchen zu lang und ich bitte Sie also, entweder das Ding zu
ändern oder mir mindestens das Verfügungsgewalt darüber zu geben. Ich
bin auf meinen Erwerb angewiesen und ich habe in Deutschland
Blätter, die ich nicht gerne als unzulässigen Mühsal, an denen ich
aber meine Mitarbeit einbringen mußte. Weil ich die Zeit dort nicht
Abkürzen anderwärts erweisen möchte, sondern Originale geben
möchte. Papst Ihnen aber meine Thätigkeit nicht — es genügt ein Wort.

ganz ergebend Ihre

H. G. G. D. Wirtz

100

18th December 1855

My dear Mother
 I received your kind letter of the 11th and was
 glad to hear from you and to hear that you
 were all well. I am well at present and
 hope these few lines will find you all the same.
 I have not much news to write at present
 but I am sure you will be glad to hear
 that I am still in the land of the living.
 I have not much news to write at present
 but I am sure you will be glad to hear
 that I am still in the land of the living.

Yours affectionately

John P. S. M.

